

Berufslehre (EBA oder EFZ) mit Besuch der externer Berufsfachschule

Bildung und Arbeitsintegration für Migrantinnen und Migranten

Die Bildungs- und Arbeitsintegrationsprogramme der Stiftung Arbeitskette bereiten erwerbslose Migrantinnen und Migranten auf den Schweizer Arbeitsmarkt in der Gastronomie vor. Die Teilnehmenden werden individuell gefördert und trainieren für den gastronomischen Arbeitsmarkt wichtige soziale, sprachliche und fachliche Kompetenzen. Die Integration erfolgt in bekannten, etablierten und erfolgreich geführten Restaurantbetrieben sowie «heimischen» Arbeitsteams.

Berufslehre (EBA oder EFZ) mit Besuch externer Berufsfachschule

Seit über 20 Jahren bietet die Arbeitskette erfolgreich Arbeitsintegrationsprogramme an. In und um die Stadt Zürich betreibt die Stiftung Restaurants mit verschiedenen gastronomischen Schwerpunkten. Dazu gehören Restaurants mit klassischem À-la-carte-Service, Mensabetriebe und ein Cateringservice. Die Betriebe der Arbeitskette bieten den Teilnehmenden eine branchenspezifische Arbeitsqualifizierung. Ausgebildete Service- und Küchenfachteams vermitteln den Teilnehmenden die Grundlagen der Gastronomie und bereiten sie auf eine zukünftige Tätigkeit im ersten Arbeitsmarkt vor. Ein Integrationsfachteam kümmert sich um Fragen zu psychosozialen Belastungen, welche die Chancen auf eine Arbeitsintegration erschweren könnten. Mit den Teilnehmenden und den zuweisenden Stellen werden individuelle Ziele definiert und regelmässig ausgewertet.

Zielgruppe

- Erwerbslose Migrantinnen und Migranten, die Leistungen der Sozialhilfe oder anderer Leistungsträger beziehen.
- Personen, die eine EBA oder EFZ Ausbildung in der Gastronomie anstreben und eine intensive schulische Unterstützung benötigen.

Ziele

- Erfolgreicher Lehrabschluss trotz erschwelter Bedingungen und anschliessende Anstellung im ersten Arbeitsmarkt
- Erwerb der zum Berufsabschluss notwendigen Fach- und Branchenkenntnisse
- Verbesserung der Selbst- und Sozialkompetenzen
- Verbesserte Kenntnisse der deutschen Sprache und des gastronomischen Fachvokabulars

Methodik

- Praktische Ausbildung im Service oder der Küche unserer Restaurants
- Individuelle Förderung persönlicher und fachlicher Kompetenzen
- Einsatz in deutschsprachigen Teams
- Besuch der Allgemeinen Berufsschule Zürich
- Intensive Unterstützung in berufskundlichen und allgemeinbildenden Fächern der Berufsschule
- Deutsch- und Mathematikförderung am Arbeitsplatz

- Zielvereinbarungs- und Standortgespräche
- Jobcoaching zur Unterstützung bei der Stellensuche nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung

Voraussetzungen

- Interesse an einer Berufslehre in der Gastronomie
- Deutschkenntnisse mindestens B1
- Arbeitsfähigkeit mindestens 80%
- Geregelter Wohnsituation
- Keine akute Suchtproblematik
- Für EFZ: Grundkenntnisse Englisch

Dauer

2 Jahre (EBA) oder 3 Jahre (EFZ)

Anmeldungen

Die Anmeldungen erfolgen über die Sozialdienste der Gemeinden bzw. über fallführende Stellen für Migrantinnen und Migranten. Die Anmeldefrist an der Berufsschule ist jeweils der 1. Juli und erfolgt durch die Arbeitskette.

Kontakt

Stiftung Arbeitskette, Fachbereich Integration
Badenerstrasse 705, 8048 Zürich
Tel. 043 818 69 80
info@arbeitskette.ch
www.arbeitskette.ch





Weitere Bildungs- und Arbeitsintegrationsprogramme der Stiftung Arbeitskette

- Praktika / Beschäftigungsprogramm mit und ohne Bildungsmodule
- (Integrations-) Vorlehre mit Besuch der externer Berufsfachschule
- Zusatzmodule zu den Migrationsprogrammen / Job Coaching Plus, Nachbetreuung, Lernwerkstatt und Mathematikkurs